



Wer wir sind

1. Christliche Fachkräfte International

CFI-Freiwilligendienste ist ein Arbeitsbereich von **Christliche Fachkräfte International** e.V. (CFI). CFI ist seit 1985 ein staatlich anerkannter Entwicklungsdienst und entsendet weltweit Fachkräfte in die Entwicklungszusammenarbeit. Die staatliche Anerkennung steht unter dem Prinzip, dass Entsendungen ausschließlich an evangelische und evangelikale Kirchen, Verbände und Organisationen erfolgen dürfen. Schwerpunkt der Arbeit von CFI ist die Förderung und Ausbildung einheimischer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Neben der Entsendung der Entwicklungshelfer und Entwicklungshelferinnen werden schon seit den Anfangsjahren des Werkes junge Menschen in einen Kurzeinsatz entsendet. Ab dem Jahr 1992 erfolgten diese Entsendungen über den Anderen Dienst im Ausland (ADiA). Später kam die Anerkennung als Entsendeorganisation für das Programm weltwärts und die Trägerschaft für den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) hinzu. Diese drei Jugendprogramme werden unter dem Namen **CFI-Freiwilligendienste** durchgeführt und sind ein gewichtiger Bestandteil von CFI. CFI-Freiwilligendienste bildet innerhalb von CFI einen selbstständigen Arbeitsbereich mit eigener Leitung, Mitarbeitern und Kontenkreisen. Gemeinsam mit den Leitern der Bereiche CFI-Entwicklungsdienst, Hilfe für Brüder International und der Geschäftsführung, bildet die Leitung CFI-Freiwilligendienste den Leitungskreis des Werkverbundes Gottes Liebe weltweit.

2. Werte des Gesamtwerkes

Unsere Motivation: Wir sind motiviert und getragen von der Liebe Gottes. Seine Liebe gilt allen Menschen. Die Liebe zu den Menschen prägt uns, denn jeder ist ein Unikat Gottes, ungeachtet seines Glaubens, seiner ethnischen Herkunft, seiner Nationalität, des Geschlechts oder der politischen Ansichten.

Unsere Ziele: Die Botschaft von Jesus Christus soll durch alles, was wir tun, groß gemacht werden. Der Bau der Gemeinde Gottes wird mit den anvertrauten Gaben gefördert. Das Elend, in dem viele Menschen leben, soll gelindert werden.

Unsere Kultur: Wir sind fest verwurzelt in Gottes Wort und flexibel in der Art und Weise, wie es weitergegeben wird. Wir leben Mut, Offenheit, Hingabe, Dienstbereitschaft, Kreativität und Flexibilität. Wir begegnen den Partnern auf Augenhöhe, hören ihnen zu und erarbeiten gemeinsame Lösungswege.

Ein Satz bildet für unsere Arbeit das tragende Fundament: **Gottes Liebe weltweit.** Dieser Satz ist gleichzeitig Zuspruch und Proklamation: Gottes Liebe ist für alle Menschen da und wird immer wieder von Mensch zu Mensch verkündet und gelebt: im Glauben, Hoffen und Lieben.

- **Glauben** "Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen." 1.Johannes 4,9

- **Hoffen** "Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist." Römer 5,5
- **Lieben** "Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen." 1.Johannes 2,5

3. Ziele von CFI-Freiwilligendienste

CFI-Freiwillige werden durch die Erfahrungen und Begegnungen vor Ort für ihr Leben geprägt. Ihnen werden Einblicke in fremde Kulturräume ermöglicht, um so soziale und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und in ihrer eigenen Persönlichkeit zu wachsen. Die Auseinandersetzung der Freiwilligen mit Glaubensfragen wird gefördert, und sie werden zu einer aktiven Beteiligung im kirchlichen Umfeld angeregt. Die Freiwilligen erlangen Verständnis für andere Kulturen und Lebenswirklichkeiten und lernen dabei neue Perspektiven einer globalen Welt und deren Menschen kennen. Dabei reflektieren sie ihre eigene Herkunft und Rolle selbst. Sie erleben ganz konkret, wie unterschiedlich das Leben in Afrika, Asien, Europa oder Lateinamerika aussehen kann.

Die Freiwilligen unterstützen christliche Organisationen, Kirchen, Hilfswerke und Einrichtungen. Sie leisten durch ihren Freiwilligendienst einen praktischen Beitrag für die Einsatzstelle und bereichern die Partnerorganisation durch die eigene Persönlichkeit und den eigenen Hintergrund. Die Freiwilligen investieren in die Beziehung zu den Menschen in ihrer Umgebung, begegnen ihnen in der Liebe Gottes und ermutigen sie in ihrem Glauben. Sie werden so zu Botschaftern und Botschafterinnen des Friedens und tragen zu Verständigung und Versöhnung bei. Durch das gemeinsame Arbeiten und den interkulturellen Austausch werden neue Perspektiven eröffnet.

Die Freiwilligen werden angeregt sich nach Rückkehr in ihrem gesellschaftlichen Umfeld weiter zu engagieren. Sie bringen ihre Erfahrungen in die Gesellschaft ein und leisten somit einen kulturübergreifenden Beitrag in einer globalen Welt. Die Freiwilligen werden zu einem Engagement für Menschen anderer kultureller Herkunft ermutigt.

4. Umsetzung

Die Freiwilligen werden zu Partnerorganisationen im Ausland entsendet. Die gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen CFI-Freiwilligendienste und den Partnerorganisationen bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Durchführung des Freiwilligendienstes. Die Unterstützung trägt zur Stärkung und Selbstständigkeit der Menschen vor Ort bei und soll nicht in eine Abhängigkeit führen. Zwischen Einsatzstellen und Freiwilligen soll ein gesundes Verhältnis von Geben und Nehmen bestehen.

Die Freiwilligen werden an eine für sie geeignete Stelle entsendet. Um dies zu gewährleisten, nimmt sich CFI-Freiwilligendienste für einen ausführlichen Kennenlernprozess Zeit und bereitet sie ausreichend auf den Dienst vor.

Der Freiwilligendienst ist ein Lerndienst, der Reflexion und Begleitung braucht. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von CFI-Freiwilligendienste stehen den Freiwilligen als Ansprechpersonen vor, während und nach dem Freiwilligeneinsatz zur Verfügung. Auch Ansprechpartner bei den Partnerorganisationen gewährleisten eine angemessene Betreuung der Freiwilligen. CFI-Freiwilligendienste ist es ein Anliegen, den Freiwilligen zu helfen, ihre im Ausland gemachten Erfahrungen greifbar zu machen und bietet eine umfassende Nachbereitung der Freiwilligeneinsätze an. Auch über den Einsatz hinaus möchte CFI-Freiwilligendienste mit den Freiwilligen verbunden sein. Deshalb werden Freiwillige weiter über die Arbeit des Gesamtwerks informiert und auf Veranstaltungen des Gesamtwerks

eingeladen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Freiwillige bei Konferenzen und Gemeindediensten durch Einsatzberichte und Standdienste eingebunden. Für die Freiwilligen finden jahrgangsübergreifende Rückkehrertreffen statt.

In allem was wir tun, soll eines sichtbar werden: ***Gottes Liebe weltweit!***